

Mare Radio

8. Februar 2010, 20:05 Uhr

Ruhe



Das Stampfen der Dieselmotoren, Das Tuten des Nebelhorns, das Pling des Echolots – das sind nur einige der vielen Geräusche, mit denen der Mensch die große Ruhe der Ozeane unterbrach. Aber auch diese Ruhe ist selbst nicht mit der Abwesenheit von Geräusch gleichzusetzen; wer sie sucht, sollte die Stimmen der Meeresbewohner ebenso zu schätzen wissen wie die gewaltige Vielfalt des Meeresrauschens, vom Plätschern bis zum Gebrüll. Mare Radio blickt vom lunaren Meer der Ruhe auf irdische Ruhestörer, vom Stillen Ozean auf seine unruhigen Brüder und Schwestern und gibt Antworten auf die Frage, warum das Meeresrauschen beruhigend sein soll.

Moderation: Katrin Krämer

Redaktion: Katrin Krämer, Hans Helge Ott, Stefan Pulß

Musik: Harald Mönkedieck

[Playliste](#)

Meeresstille

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche ringsumher.

Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuern Weite
Reget keine Welle sich.

Johann Wolfgang von Goethe



Sounds of Silence – Die tönende Unterwasserwelt

Unter Wasser ist ewige Ruhe – so die gängige Vorstellung von den Lebensbedingungen in den Tiefen des Meeres. In Wahrheit herrscht dort eine wahre Polyphonie von Tönen und Lauten, die von den Meeresbewohnern erzeugt werden. Entgegen dem bekannten Sprichwort sind Fische eben nicht stumm. Der

Knurrhahn zum Beispiel kann tatsächlich knurren, Piranhas produzieren knatternde Geräusche und Heringe erzeugen regelrechte 'Pupstöne', um sich miteinander zu verständigen. Ein exzellenter Kenner des Meeres und seiner Bewohner ist Dirk Steffens, der für die populären ZDF-Reihen "Faszination Erde" und "Terra X" arbeitet. Seit vielen Jahren reist er um die Welt und filmt Tiere in ihrem Lebensraum. Auf ARTE war 2009 die mehrteilige Serie "Steffens entdeckt" zu sehen. Im Gespräch mit Katrin Krämer erzählt er von seinen faszinierenden Entdeckungsreisen in die tönende Unterwasserwelt.

[Meeresstille? - Gespräch mit Dirk Steffens, \[10:58\]](#) 🔊

[Dirk Steffens - Die Homepage](#) ➡



Dirk Steffens auf Tauchgang

Im Hafen der Ruhe – Das "Haus Seefahrt" in Bremen

Seit 1951 liegt das "Haus Seefahrt" im Bremer Norden, im Stadtteil Grohn. Die Geschichte des Hauses reicht jedoch viel weiter zurück. Gegründet wurde die Stiftung 1545, um in Not geratene Kapitäne, deren Ehefrauen und Witwen zu unterstützen. Damit ist das Haus Seefahrt der älteste, bis heute existierende Sozialfond Europas. Finanziert wird es durch Spenden und die werden vor allem beim traditionsreichen "Bremer Schaffermahl" im Rathaus gesammelt. Eine Festivität, an der die geladene Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur nur einmal im Leben teilnehmen darf. Katrin Krämer hat sich in den Einrichtungen des Hauses Seefahrt umgesehen und sich mit Bewohnern unterhalten.

[Haus Seefahrt in Bremen, \[9:57\]](#) 🔊

[Bremer Schaffermahlzeit und Haus Seefahrt](#) ➡

[Sammeln für Seeleute in Not](#) ➡

Pflege einer sehr alten Tradition

Schlafen unter Wasser – Erkundungen in Hagenbecks Tierpark

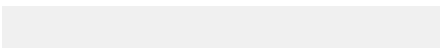
Wenn abends im Tropenaquarium von Hagenbecks Tierpark in Hamburg die letzten Besucher gegangen sind und die Lichter verlöschen, ist 'Schlafenszeit' für die hier lebenden Tiere. Ebenso vielfältig wie die Fischarten sind die Formen ihres Schlafverhaltens. Einige hüllen sich in Pflanzenblätter ein, andere umgeben sich zum Schutz vor potentiellen Räubern mit einer Schleimhülle, und Haie schlafen regelrecht im Schwimmen – bei stark verminderter Geschwindigkeit. Dass Meeressäuger wie Wale und Delfine im Schlaf auch träumen, haben Wissenschaftler herausgefunden. Wie Meerestiere schlafen, träumen und relaxen, hat sich Mayke Walhorn bei einem Rundgang durch Hagenbecks Tropenaquarium erklären lassen.



[Schlafende Fische - Besuch in Hagenbecks Tropenaquarium, \[5:10\]](#) 🔊

[Tropenaquarium in Hagenbecks Tierpark](#) ➡

Alle Ruder stehen still – Voll in der Flaute





Als die christliche Seefahrt zur Zeit der Segelschiffe noch von den Launen des Windes abhängig war, zählte die "Flaute" zu den Schreckgespenstern der Seeleute. Denn eine andauernde Windstille war mit vielfältigen Gefahren verbunden. Nur allzu oft drohten lebensgefährlicher Nahrungs- und Wassermangel, im Extremfall gar der Hungertod. Gelegentlich konnte allerdings die Flaute auch segensreiche Folgen haben und menschliches Verhalten zum Vorteil verändern. Was alles möglich war, wenn der Wind auf hoher

See still stand, darüber hat Gerald Sammet für Mare-Radio nachgeforscht.

[Die Flaute, \[4:46\]](#)

Oase der Stille – Die Hallig Langeneß

Ein wahres El Dorado für alle Lärmgeplagten und Ruhebedürftigen ist die Hallig Langeneß, vor der schleswig-holsteinischen Nordseeküste. Dort gibt es keine Disco, fast keine Autos und der örtliche Kindergarten wird im Schnitt von drei Kindern besucht. Wer hier Ferien macht, erlebt ein Paradies der Ruhe und Entspannung: 10 Kilometer lang, 1 Kilometer breit, 16 Warften mit fast 120 Einwohnern. Nicht immer paradiesisch ist freilich deren Alltag. Dörte Hansen hat sich mit einigen Frauen über ihr Leben auf der Hallig Langeneß unterhalten.

[Die Halligen Langeneß und Oland](#)



Friedhof San Michele in Venedig

Ruhe sanft! – Venedigs Friedhofsinsel

Auf der Klosterinsel San Michele in Venedig befindet sich seit dem 19. Jahrhundert der städtische Friedhof. Berühmtheiten wie Ezra Pound und Igor Strawinsky haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden, neben zahllosen ganz normalen Einwohnern der Lagunenstadt. Wie alles in Venedig führt auch der Weg zum Friedhof über das allgegenwärtige Wasser. Karl Hoffmann, Italienkorrespondent der ARD, hat mit dem Mikrofon ein Bestattungsboot nach San Michele begleitet.



Rätselfrage Februar 2010

Hören Sie sich zunächst das Audio an und beantworten Sie dann die Frage: Wer schnarcht hier so?

[Mare Rätsel Februar 2010, \[0:25\]](#)

Auflösung Rätsel Januar 2010

Das Sprichwort die "Katz aus dem Sack lassen" leitet sich vom Gebrauch der so genannten "neunschwänzigen Katze" her. Eine Peitsche, die der Kapitän in früheren Zeiten bei Bedarf aus einem Sack herausnahm, um damit einen unbotmäßigen Seemann zu züchtigen.

Aus Captain Cooks Kombüse



Captain Cook alias Hans Helge Ott präsentiert die schönsten
Rezepte aus seiner kulinarischen Seekiste.

Im Februar 2010 rät er zu "Fisch im Schlafrock" für ausgeschlafene
Leute.

Mare-Radio: Ruhe - Rezept [PDF, 20 Kb] [📄](#)

Quelle: http://www.radiobremen.de/nordwestradio/sendungen/mare_radio/mareradoruhe102.html